

Niederschrift  
zur Sitzung des Ortsbeirates Alzey-Weinheim  
am Mittwoch, 25. September 2015, 20:00 Uhr,  
im Haus St.-Gallus

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift letzte Sitzung
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Erhebung "Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge"  
Vortrag von Bürgermeisterin Ute Beiser-Hübner
5. Verschiedenes
  - Rückblick Kerb 2015
  - Einweihung der Stelen am Dorfplatz
  - Ortsvorsteherkonferenz (Ziele 2016/Mittel, die in den Haushalt eingestellt werden sollen)
  - Neujahrsempfang 2016
  - 200 Jahre Rheinhessen

### **Nichtöffentlicher Teil**

1. Verschiedenes

Anwesenheit:

Ortsvorsteher:

Uwe Frey (Vorsitzender)

CDU

Baatsch, Michael

Lahr, Eveline

Loos, Gernot

FWG

Fluhr, Gerd

Kramm, Norman

Raab, Heribert

Ringeisen, Werner

SPD

Baldauf, Uwe

Bloß, Dieter

Hauck, Wolfgang

Hiller, Uwe

PARTEILOS

Kramm, Daniel

Entschuldigt

Clemenz, Bernd, Loos, Kai, Raspé-Appelmann,  
Stefanie

# ÖFFENTLICHER TEIL

## 1. Eröffnung und Begrüßung

Uwe Frey begrüßte alle Anwesenden, eröffnete um 20:00 Uhr die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Es wird mitgeteilt, dass Frau Sonja Bloß aufgrund der Abwesenheit des Schriftführers Herrn Dieter Appelmann die Protokollführung der OBR-Sitzung übernimmt. Bezüglich der nichtöffentlichen Punkte wurde sie zum Stillschweigen verpflichtet.

## 2. Genehmigung der Niederschrift letzte Sitzung

Die Fassung der letzten Niederschrift wurde genehmigt.

Uwe Frey berichtet zum Thema Gestaltungs-/Erhaltungssatzung. In Alzey hat eine Bürgerin Widerspruch gegen die beabsichtigte Änderung eingelegt. Wie schon in der letzten Sitzung besprochen, muss der Punkt unter Berücksichtigung der vorgebrachten Bedenken noch mal neu auf die Tagesordnung genommen werden.

## 3. Anträge zur Tagesordnung

Heribert Raab teilt mit, dass er diverse Informationen unter dem Punkt „Verschiedenes“ geben wird.

## 4. Erhebung "Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge"

Bürgermeisterin Ute Beiser-Hübner berichtet über die Vorgehensweise in der Gemeinde Flonheim bezüglich der von den Bürgern erhobenen „Wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge“.

Wiederkehrende Beiträge werden in jährlichen Abständen von den Grundstückseigentümern der Gemeinde erhoben und einem gemeinsamen Topf für Straßenausbauarbeiten innerhalb der Ortslage zugeführt. Sie erleichtern gegenüber den einmaligen Beiträgen die gleiche Verteilung der Lasten, da grundsätzlich mehr Bürger einzahlen, weil nicht nur die Anlieger, sondern alle Grundstückseigentümer im Gebiet abgabepflichtig sind. Außerdem ist die jährliche Umlage weniger belastend für den einzelnen, weil die Beiträge für eine Ausbaumaßnahme nicht auf einmal aufgebracht werden müssen. Die Umlage wird jährlich neu aufgrund der vorgesehenen Maßnahmen im Ort, auf Grundlage eines Abrechnungssystems (u. a. Grundstücksgröße, Anzahl Geschosse, etc.) errechnet. Wurden von einem Grundstückseigentümer Erschließungskosten bezahlt, erfolgt eine Befreiung auf mehrere Jahre.

Für das Gremium ist eine solche Umlage für den Stadtteil vorstellbar, man weiß aber um den Aufwand der für die erstmalige Errechnung betrieben werden muss und die erforderliche ausführliche Information der Bürger.

Der Ortsvorsteher wird gebeten, die im Grundsatz positive Meinung (50/50) der Ortsbeiräte im Stadtrat so zu vertreten.

Voraussetzung: Die Stadt will die Einführung der „Wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge“ und die von Weinheimer Bürger zu zahlenden Beiträge werden ausschließlich auf Basis der vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen innerhalb der Ortsgemeinde errechnet und auch nur für diese verwendet.

## 5. Verschiedenes

### • **Rückblick Kerb 2015**

Uwe Frey berichtet über den Verlauf der Kerb 2015. Trotz kühlerer Witterung als im vergangenen Jahr wurde auch die zweite Kerb am neuen Standplatz Haus St. Gallus mit einem guten Besuch honoriert. Aufgrund des Erlöses vom Weinstand und der Sponsorengelder konnte ein Defizit vermieden werden. Eine genaue Aufstellung der Kosten/Erlöse erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass die Mitarbeit der Ortsbeiräte bei Auf- und Abbau, sowie bei der Betreuung des Weinstandes sehr einseitig war!

### • **Einweihung der Stelen am Dorfplatz**

Am 10.10./16.00 Uhr werden der letzte Weinausschank mit Weinen des Weinguts Marx und die Einweihung der Stelen stattfinden. Uwe Hiller wird ein Prospekt über Solarlampen für eine indirekte Beleuchtung der Objekte übergeben.

Bezüglich der Mängelrüge wegen des schadhafte Brunnens gab es seitens der Fa. Gerhard keine Stellungnahme, allerdings ist bisher auch keine Schlussrechnung erfolgt.

Es soll hierzu nochmals ein Ortstermin mit Herrn Waldmann stattfinden.

### • **Ortsvorsteherkonferenz (Ziele 2016/Mittel, die in den Haushalt eingestellt werden sollen)**

Der Ortsvorsteher wird nachfolgend aufgeführte Ziele/Mittel für Weinheim in die Ortsvorsteherkonferenz einbringen:

- Bauplätze
- Gelder für Umbau Schule/Rathaus
- Sanierung Reilchen
- Gemeindearbeiter
- Zuschuss 200 Jahre Rheinhessen
- Spielplatz, Spielstraße, Regenrückhaltebecken – Poller
- Beleuchtung Niederwieser Str. zum Spielplatz
- Friedhof Vorplatz
- Bäume Friedhof prüfen/Rückschnitt – Baum Ecke Grundstück Ehrenhard
- Internet-Anschluss Büro Ortsverwaltung

- **Neujahrsempfang 2016**

Der Neujahrsempfang 2016 wird am 10.01.16 um 17.00 Uhr stattfinden.

Für die Verleihung der Neidlinger-Medaille wurde ein Codex erarbeitet.

Die Werkskosten für die Medaille liegen bei ca. 680 €.

Es wird vorgeschlagen, die Kosten mit in der Stadtkasse hinterlegten Geldern zu begleichen. Eine Abstimmung über die in Frage kommenden Personen für die Verleihung der Medaille soll in der nächsten Sitzung stattfinden.

- **200 Jahre Rheinhessen**

Die Programmbeschreibung für die am 09.07.2016 vorgesehene Veranstaltung „200 Jahre Rheinhessen“ wird vorgestellt.

Vorgesehen sind mehrere Stationen innerhalb der Gemarkung mit diversen Aktionen und Verköstigung.

Es entbrennt eine Diskussion darüber, ob die Veranstaltung kostenpflichtig sein soll (Vorschlag 10,- €), und wie ein Vorverkauf stattfinden könne. E. Lahr wendet ein, dass nur mit Anmeldung und Erhebung eines Kostenbeitrages gewährleistet werden kann, dass alle Teilnehmer verköstigt werden können und keine Unkosten für die Gemeinde entstehen.

Es wird beschlossen, eine gesonderte Sitzung mit den Vereinsvorsitzenden einzuberufen, um Programmpunkte usw. festzulegen.

- **Adventsfenster**

Bezüglich der Adventsfensteraktion erklärt Gerd Fluhr auf Nachfrage vom Ortsvorsteher, dass die Organisation über ihn bzw. seine Frau erfolgt. Dies war von Ute Fluhr in einem Gespräch beim Ortsvorsteher auch so angekündigt worden. In dem Zusammenhang wird von Gerd Fluhr nochmals bestätigt, dass es sich nicht um eine Veranstaltung der Ortsgemeinde sondern eine private Aktion handelt.

Es wird daraufhin der Beschluss vom 27.11.14, dass die Adventsfensteraktion über den Ortsvorsteher Uwe Frey organisiert wird, mit 8 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen zurückgenommen.

- **Informationen H. Raab**

Heribert Raab berichtet, dass die Glascontainer am Schulhof endlich ausgetauscht wurden.

gez. U. Frey  
Ortsvorsteher

gez. S. Bloß  
Schriftführerin